

05.08.2013.

BADISCHES TAGBLATT

Zirkus-Abenteuer auf der See



Rastatt (ar) - Ein ganz besonderer Zirkus feierte jetzt in der Barockstadt Rastatt seine Galavorstellung. Der Zirkus "Maqueline" und seine fast 50 jungen Artisten begeisterten über zwei Stunden lang das Publikum in der Sporthalle der August-Renner-Realschule.

Die vor sieben Jahren ins Leben gerufene Mitarbeiterinitiative "Bildungschance Rastatt" vergibt Zwei-Jahres-Stipendien für Grundschul Kinder und bietet für Stipendiaten sowie Mitarbeiter Kinder kostenfrei Projekt tage, Ferienprogramme sowie eine Kunstwerkstatt. Zum dritten Mal wurde im Sommerferienprogramm der Ferienzirkus "Maqueline" angeboten, der sich in der Barockstadt zunehmender Beliebtheit erfreut. Wie Maria Himmel-Seele, Referentin für soziale Projekte des Unternehmens Maquet, berichtet, hatten sich 49 Kinder im Alter von acht bis 13 Jahren für die Zirkuswoche angemeldet, unter ihnen nicht nur Mitarbeiter Kinder und Schülerstipendiaten, sondern auch Kinder aus Rastatt.

Am Montag vergangener Woche sollte sich ihr Traum erfüllen: Hans-Jürgen Blickle und Katharina Witthaus vom Zirkus Mumm, ein Lernzirkus, der sich auf pädagogische Zirkusprojekte spezialisiert hat, suchten gemeinsam mit den Kindern das Motto der diesjährigen Galavorstellung. "Abenteuer Seereise" sollte es heißen, und so machten sich die Mitarbeiter von Maquet schnell daran, ein passendes Ambiente für die Zirkusmanege zu schaffen. Die Sporthalle wurde mit langen Vorhängen, Möwen und einem großen Segelschiff als Dekoration in eine andere Welt verwandelt. Ein Mitarbeiter hatte sogar einen speziellen Rahmen gefertigt, an dem das Zirkustrapez befestigt wurde.

Eine Woche lang durften die Kinder nun verschiedene Zirkustechniken wie Clownerie, Akrobatik, Trapezkunst, Seilartistik, Zauberei, Jonglieren, Feuer- und Fakirtechniken erlernen. Schließlich mussten sie sich entscheiden, mit welcher Technik sie bei der Gala auftreten wollten. Manche Kinder waren ganz emsig dabei und hatten am Galaabend gleich mehrere Auftritte. Doch bevor es zum Auftritt kam, durften die Kinder in dem großen Kostümfundus des Zirkus Mumm die passende Kleidung suchen. Und was anders passte zu einer Seefahrt besser als ein Piratenkostüm?

Schon die erste Zirkusnummer "Trampolin" drückte aus, was sich wie ein roter Faden durch das gesamte Zirkusprogramm zog: Mut, Selbstvertrauen, Spaß und ein Stück weit Stolz drückten die Kinder in ihren Gesichtern aus. Da kaperten die kleinen Piraten Gymnastikmatte, warfen sich mit Flugrollen über Feuerketten, schwangen mit viel Leichtigkeit und Anmut bunte Bänder oder balancierten gekonnt auf der Laufkugel. Die beiden Profis vom Zirkus Mumm und ihre Assistenten hielten sich dezent im Hintergrund, leisteten jedoch Hilfestellung, wenn es mal nötig war.

Und wie in einem richtigen Zirkus durfte auch die Clownnummer nicht fehlen - beim Zirkus "Maquelino" dreist dargestellt von Clown "Pipo" und Clown "August". Die Zirkusartisten jonglierten mit Tellern, meisterten perfekt akrobatische Hebefiguren, flogen im Rad durch die Manege und formten die höchsten Pyramiden. Nicht nur die Wärme in der Zirkusmanege brachte die Besucher zum Schwitzen, mit atemberaubender Spannung verfolgten sie die Darbietungen der "Fakire", die sich auf Glasscherben legten und sogar Feuer spuckten.

Als kleine Springmäuse hüpfen sie sorgenfrei durch die geschwungenen Seile, warfen ihr Diabolo in die Höhe, balancierten auf, zwischen und unter Leitern und meisterten mit Bravour die Königsdisziplin im Zirkus - das Trapez. Sechs mutige junge Mädchen bezwangen Höhenangst und hängten sich in die Seile des Trapezes.

Begeisterter Applaus war der Dank für die jungen Artisten, aber auch für die Profis vom Zirkus Mumm und die "Bildungschance Rastatt", die es einmal mehr geschafft hatten, Kinderträume wahr werden zu lassen.